

Um die Auseinandersetzung mit der Thematik voranzutreiben, werden im Rahmen der Enquete zwei Preise ausgeschrieben.

Einreichung bis spätestens
31. Oktober 2009 an:

Anmeldung bis spätestens
11. November 2008 an:

AUSSCHREIBUNG

WISSENSCHAFTSPREIS DER BJV UND DES BMWF

Für eine herausragende Diplomarbeit oder Dissertation, die sich mit Aspekten des Themas „Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus“ beschäftigt. Dotierung: 2.000 Euro.

PREIS DER BJV UND DES BMUKK

Für Internetprojekte von Schul- bzw. Jugendgruppen, die sich dem Thema „Virtuelles Gedenken“ widmen, verleiht eine Fachjury einen Preis in der Höhe von 1.000 Euro.

Bundesjugendvertretung, zH Benedikt Walzel
Praterstraße 70/13, 1020 Wien
gedenken@jugendvertretung.at
Details: www.jugendvertretung.at

ANMELDUNG ENQUETE

Bundesjugendvertretung, zH Nicole Pesendorfer
Praterstraße 70/13, 1020 Wien
nicole.pesendorfer@jugendvertretung.at

Geben Sie bitte bekannt, welches Panel Sie besuchen möchten:

- PANEL 1** Kinder und Jugendliche im Widerstand
- PANEL 2** Kinder und Jugendliche als Systeminvolvierte
- PANEL 3** Kinder und Jugendliche als Opfer des Nationalsozialismus

Konzept und Gestaltung der Enquete

Klaus Kienesberger, Nicole Pesendorfer, Benedikt Walzel

PARTNERINNEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



DÖW Dokumentationsarchiv des
österreichischen Widerstands



KURIER

FÖRDERER



BM.W_F^a bm:uk

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus

Österreichische Kinder- und Jugendvertretung (ÖJV) A-1020 Wien, Praterstraße 70/13. Der Verein wird gefördert vom BM/GFJ gem. § 10 B-VG.



KINDER UND JUGENDLICHE IM NATIONALSOZIALISMUS

EINE ENQUETE DER BUNDESJUGENDVERTRETUNG

AUF EINLADUNG DER NATIONALRATSPRÄSIDENTIN
BARBARA PRAMMER IM PALAIS EPSTEIN

Einladung

Wir laden Sie zur Enquete „Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus“ am 14. November ab 13 Uhr im Palais Epstein herzlich ein.

Hintergrund

Wer ist die Bundesjugendvertretung

Die Österreichische Bundesjugendvertretung (BJV) ist die gesetzlich verankerte Interessenvertretung von 49 Kinder- und Jugendorganisationen. Sie macht sich für die Anliegen junger Menschen stark. Die Bundesjugendvertretung setzt sich vor allem für Antidiskriminierung, Gleichstellung, Partizipation und Bildung für alle ein.

Anlässlich des Gedenkjahres 2008 veranstaltet die Bundesjugendvertretung als Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen in Österreich gemeinsam mit Nationalratspräsidentin Barbara Prammer die Enquete „Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus“. Diese widmet sich aus der Perspektive der Opfer, der Involvierten und des Widerstands der bislang zu wenig erforschten Geschichte von Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus.

Die Enquete soll über den Rückblick auf die Vergangenheit Anknüpfungspunkte ins Heute finden und dazu beitragen, das Bewusstsein für gegenwärtige gesellschaftliche Gefahren wie Rassismus, AusländerInnenfeindlichkeit und Diskriminierung zu schärfen. Dafür ist es notwendig, Geschichte als lebendige Kraft wahrzunehmen, die zu nachhaltigen Lernprozessen in der Kinder- und Jugendarbeit beiträgt. Die Enquete ist als Brückenschlag von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft konzipiert und soll Impulse für den künftigen Umgang mit Kindern und Jugendlichen setzen.



Programm

13.00 Uhr	Begrüßung durch Nationalratspräsidentin Barbara Prammer Einführende Worte von Edda Strutzenberger, BJV-Vorsitzende
13.30 Uhr	„Jugend im Nationalsozialismus. Verfolgung – Anpassungsdruck – Krieg“ Vortrag von Brigitte Bailer (DÖW)
14.00 Uhr	„1938: Deutungen und Lehren“ Vortrag von Emmerich Tálos (Universität Wien)
<i>Kaffepause, anschließend Parallelpannels</i>	

PANEL 1 KINDER UND JUGENDLICHE IM WIDERSTAND

15.00 – 15.30 Uhr	„Jugendliche im Widerstand gegen das NS-Regime“ Vortrag von Wolfgang Neugebauer (DÖW, Universität Wien)
15.45 – 16.15 Uhr	„Schlechte Schlurfe – Guade schluf. Zwischen totaler Erziehung und spezialisiertem Vergnügen – Wien 1941-1944“ Vortrag von Alexander Mejstrik (Universität Wien)

PANEL 2 KINDER UND JUGENDLICHE ALS SYSTEMINVOLVIERTE

15.00 – 15.30 Uhr	„Ideologie versus Mentalität. Zum Stellenwert sozialer Formen für die Integration von Jugendlichen in die nationalsozialistischen Jugendorganisationen dargestellt am Beispiel des Bundes Deutscher Mädel“ Vortrag von Dagmar Reese (Berlin)
15.45 – 16.15 Uhr	„Zukunft, die nicht vergehen will. Jugenderfahrungen in NS-Organisationen“ Vortrag von Johanna Gehmacher (Universität Wien)

PANEL 3 KINDER UND JUGENDLICHE ALS OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

15.00 – 15.30 Uhr	„Kinder und Jugendliche im Konzentrationslager. Verfolgungsumstände, Überlebenschancen und Schicksale“ Vortrag von Brigitte Halbmayr (Institut für Konfliktforschung)
15.45 – 16.15 Uhr	„Kinder und Jugendliche als Opfer der nationalsozialistischen Medizinverbrechen in Österreich“ Vortrag von Herwig Czech (DÖW)

Pause mit Buffet

17.30 – 19.00 Uhr	Podiumsdiskussion „Außerschulische Jugendarbeit – historische Lehren für die Gegenwart“ mit Hugo Pepper (Zeitzeuge), Klaus Schreiner (Bundesjugendvertretung), Ernst Berger (Universität Wien), Florian Wenninger (Verein GEDENKDIENT), Johanna Gehmacher (Universität Wien)
-------------------	--